

Halog verdoppelt Umsatz

Die Eisleber Firma hat für einen Lebensmittelhersteller die komplette deutschlandweite Logistik übernommen. Das ist mit einem Unternehmerpreis gewürdigt worden.



Halog-Geschäftsführer Uwe Ritzmann (rechts) mit den Mitarbeitern David Stanko und Christian Agthe. Alle Lkw erfüllen die höchste Abgasnorm. FOTO: KLAUS WINTERFELD

VON JÖRG MÜLLER

EISLEBEN/MZ. Dass die Hallog GmbH Eisleben in der Bundesliga deutscher Unternehmen mitspielt, hat sich jetzt erneut eindrucksvoll bestätigt. Die 2008 gegründete Firma, die auf Lebensmittel-Kühltransporte und Logistik-Dienstleistungen spezialisiert ist, ist im Rahmen des „Großen Preises des Mittelstandes“ mit dem Sonderpreis „Premier-Finalist 2023“ ausgezeichnet worden. Damit war die Hallog GmbH eines von nur vier Unternehmen in Deutschland. „Das ist ein großer Erfolg für uns“, freut sich Hallog-Geschäftsführer Uwe Ritzmann. In Sachsen-Anhalt gebe es nur wenige Unternehmen, die das erreicht hätten. Für die Kategorie „Premier-Finalist“ kommen nur frühere Preisträger in Frage, die sich seitdem außergewöhnlich weiterentwickelt haben.

Sensible Kühltransporte

Der „Große Preis des Mittelstandes“ oder auch „Mittelstands-Oskar“ wird von der Oskar-Patzelt-Stiftung verliehen. Er gilt als deutschlandweit begehrtester Wirtschaftspreis. Dabei geht es nicht nur um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, sondern zum Beispiel auch um besondere Angebote für die Mitarbeiter und das soziale Engagement in der Region. Die Preisträger werden von einer Jury bestimmt. Die Hallog GmbH,



die seit 2012 bereits zum zehnten Mal in dem Wettbewerb nominiert war, ist 2016 als Preisträger und 2019 mit der Ehrenplakette ausgezeichnet worden.

Die Hallog GmbH fährt sensible Kühlfrachttransporte für mehrere große Lebensmittelhersteller, darunter Aryzta in Eisleben. Dabei kommt es auf Zuverlässigkeit und die Einhaltung höchster Qualitätsstandards an. Zum Teil muss minutengenau geliefert werden. Damit die Technik immer auf modernstem Stand ist, werden die

„Von unseren
180 Fahrern
sind nur noch
40 Deutsche.“

Uwe Ritzmann
Geschäftsführer

Fahrzeuge planmäßig alle drei Jahre erneuert. Der eigene Fuhrpark umfasst 120 Zugmaschinen und 160 Kühlaulieger. Dazu kommen noch einmal 100 Fahrzeuge bei Subunternehmen. Außerdem betreibt Hallog ein aufwendiges Logistik-System. Alle Fahrzeuge sind vernetzt, so dass eine permanente Ortung und Temperaturüberwachung von der Zentrale aus möglich ist. Neben den Transporten bietet Hallog auch Logistik-Dienstleistungen an, wie Lagerung und Kommissionierung.

Jetzt 280 Mitarbeiter

Bei der bedeutenden Weiterentwicklung, die mit dem Mittelstands-Sonderpreis gewürdigt worden ist, handelt es sich laut Hallog-Geschäftsführer Ritzmann um ein „Riesenprojekt“, das 2020 begonnen hat und seit 2021 umgesetzt wird. „Wir haben für einen großen Lebensmittelhersteller, für den wir früher auch schon gefahren sind, die komplette deutschlandweite Logistik übernommen“, sagt Ritzmann. Dazu gehörte unter anderem ein Lager in Radefeld mit 25 Mitarbeitern.

Insgesamt sei die Zahl der Hallog-Mitarbeiter von bisher zwischen 220 und 240 auf jetzt 280 gestiegen. „Wir haben unseren Umsatz mehr als verdoppelt“, so der Geschäftsführer. Allein für diesen Hersteller würden nun 200 Lkw-Transporte pro Tag abgewickelt. „Davon fahren wir 40 Prozent

selbst, das andere mit festen Subunternehmern.“

Wegen des allgegenwärtigen Personalmangels setzt Hallog bereits seit Jahren vor allem auf slowakische Fahrer. „Von unseren aktuell 180 Fahrern sind nur noch 40 Deutsche“, sagt Ritzmann. Es würden sich einfach kaum noch deutsche Fahrer finden, auch wenn Hallog in der Branche einen guten Ruf habe. Neben einer fairen Bezahlung und weiteren Sozialleistungen biete Hallog bereits seit mehr als zehn Jahren ein Betriebliches Gesundheitsmanagement an. Die Beschäftigten können während der Arbeitszeit unter anderem Massagen und Bewegungstherapie in Anspruch nehmen. In diesem Jahr hat die Firma eine Gruppenversicherung abgeschlossen, die ein neues und zukunftsweisendes Verfahren zur Krebsfrüherkennung beinhaltet. Zudem engagiert sich Hallog für die Region, unter anderem durch die Unterstützung von Vereinen und sozialen Einrichtungen.

„Botschafter für Eisleben“

Über die Auszeichnung mit dem Mittelstandspreis freut sich auch Bürgermeister Carsten Staub (parteilos), der am Freitag zu den Gästen eines kleinen Empfangs bei Hallog gehörte. „Die Firma ist ein wichtiger Arbeitgeber und darüber hinaus mit ihren Lkw deutschlandweit ein Botschafter für Eisleben“, sagte Staub.